



Mariae Namen Gensungen

Katholische Pfarrgemeinde

Heßlarer Straße 1

34587 Felsberg-Gensungen

E-Mail: PFA.Gensungen@online.de

Internet: www.katholische-kirche-gensungen.de

Pfarrer Gerhard Braun

☎ 05662/2166

☎ 05662/930775

PFARRBRIEF Nr. 17

10.10.–01.11.2015



Trügerischer Schatz

Wonach du sehnlich ausgeschaut,
es wurde dir beschieden.

Du triumphierst und jubelst laut:
Jetzt hab' ich endlich Frieden!

Ach, Freundchen, rede nicht so wild,
beähme deine Zunge!

Ein jeder Wunsch, wenn er erfüllt,
kriegt augenblicklich Junge.

Wilhelm Busch

Bleibender Schatz

Mein schönste Zier und Kleinod bist
auf Erden du, Herr Jesus Christ.

Dich will ich lassen walten

und allezeit

in Lieb' und Leid

in meinem Herzen halten.

Johann Eccard

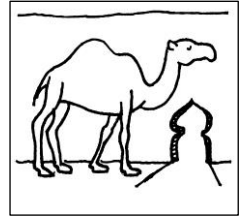
GOTTESDIENSTE UND TERMINE

28. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 10.10.

17.00 Beichtgelegenheit

18.00 Vorabendmesse für die Pfarrgemeinde:
Sterbeamte f. Hans Altmannberger / Vierwochen-
amt f. Heidi Schäfer / f. Paul Wulf / Jahresged.
f. Erich Teiß / Jahresged. f. Bruno Fabris /
f. Maria Deglmann, Eltern u. Geschw. / f. Paul u.
Rudolf Skrzypczyk u. Eltern u. Georg Steiner
Kollekte: für das Priesterseminar



» Da sah Jesus seine Jünger an und sagte zu ihnen: Wie schwer ist es für Menschen, die viel besitzen, in das Reich Gottes zu kommen! Die Jünger waren über seine Worte bestürzt. Jesus aber sagte noch einmal zu ihnen: Meine Kinder, wie schwer ist es, in das Reich Gottes zu kommen! Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als daß ein Reicher in das Reich Gottes gelangt. «

Sonntag, 11.10. *Hl. Johannes XXIII., Papst (†1963)*

keine Sonntagsmesse in Gensungen

Montag, 12.10.

08.00 Rosenkranzgebet

08.30 Hl. Messe

Dienstag, 13.10.

12.00 Abfahrt zum Besuch des Fruchteppichs in Sargenzell

17.30 Rosenkranzgebet

18.00 Hl. Messe: f. Margareta Steinbach

18.45 Chorprobe



Mittwoch, 14.10. *Hl. Kallistus I., Papst, Märtyrer (†222)*

! 17.30 Rosenkranzgebet

! 18.00 Hl. Messe

19.00 Versammlung der Kolpingsfamilie



Donnerstag, 15.10. *Hl. Theresia von Avila, Kirchenlehrerin (†1582)*

17.30 Rosenkranzgebet

18.00 Hl. Messe

Freitag, 16.10. *Hl. Lullus, Bischof (†786) – Hl. Hedwig, Herzogin (†1243) –*

Hl. Gallus, Glaubensbote (†640) –

Hl. Margareta Maria Alacoque, Ordensfrau (†1690)

17.30 Rosenkranzgebet

18.00 Hl. Messe: f. Wenzel Steinbach

anschl. Gebet des Barmherzigkeitsrosenkränzes
und Stille Anbetung (bis 19.30 Uhr)

29. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 17.10. *Hl. Ignatius von Antiochien,
Bischof, Märtyrer († um 117)*
keine Vorabendmesse in Gensungen

Sonntag, 18.10. *Hl. Lukas, Evangelist*

10.00 **PONTIFIKALAMT**

**mit Bischof Heinz Josef Algermissen
zur Spendung der Jungfrauenweihe
an Frau Iris Blum:**

für die Pfarrgemeinde / zur Danksagung

anschl. Brunch im Pfarrheim

14.00 **Eucharistische Andacht**

anschl. Kaffeetrinken im Pfarrheim

Montag, 19.10. *Hl. Johannes de Brébeuf und hl. Isaak Jogues
und Gefährten, Märtyrer in Kanada (†1642–1649) –
Hl. Paul vom Kreuz, Ordensgründer (†1775)*

08.00 Rosenkranzgebet

08.30 Hl. Messe

Dienstag, 20.10. *Hl. Wendelin, Einsiedler († 6. Jh.)*

17.30 Rosenkranzgebet

18.00 Hl. Messe

18.45 Chorprobe

Mittwoch, 21.10. *Hl. Ursula und Gefährtinnen, Jungfrauen, Märtyrinnen*

08.00 Rosenkranzgebet

08.30 Hl. Messe

Donnerstag, 22.10. *Hl. Johannes Paul II., Papst (†2005)*

16.30 Kinderschola

17.30 Rosenkranzgebet

18.00 Hl. Messe

Freitag, 23.10. *Hl. Johannes von Capestrano, Wanderprediger (†1456)*

17.30 Rosenkranzgebet

18.00 Hl. Messe

anschl. Gebet des Barmherzigkeitsrosenkranzes
und Stille Anbetung (bis 19.30 Uhr)



» Als die zehn anderen Jünger das hörten, wurden sie sehr ärgerlich über Jakobus und Johannes. Da rief Jesus sie zu sich und sagte: Ihr wißt, dass die, die als Herrscher gelten, ihre Völker unterdrücken und die Mächtigen ihre Macht über die Menschen missbrauchen. Bei euch aber soll es nicht so sein, sondern wer bei euch groß sein will, der soll euer Diener sein, und wer bei euch der Erste sein will, soll der Sklave aller sein. «

30. Sonntag im Jahreskreis – Weltmissionssonntag –

Samstag, 24.10. *Hl. Antonius Maria Claret, Bischof,
Ordensgründer (†1870)*

- 15.30 Dankamt anläßlich der Goldenen Hochzeit
der Eheleute Peter und Maria Turjanica
- 17.00 Beichtgelegenheit
- 18.00 Vorabendmesse für die Pfarrgemeinde:
Vierwochenamt f. Hans Altmannsberger /
Jahresged. f. Franz Wirl, Eltern u. Schwestern
*Kollekte: für das Hilfswerk **missio***

Sonntag, 25.10.

keine Sonntagsmesse in Gensungen

- 14.00 Ökumenischer Gottesdienst
zum Abschluß der Kinderbibelwoche
in der evang. Kirche in Gensungen

Montag, 26.10.

- Hl. Wittä, Bischof von Büraberg († um 760)*
- 08.00 Rosenkranzgebet
 - 08.30 Hl. Messe

Dienstag, 27.10.

- 17.30 Rosenkranzgebet
- 18.00 Hl. Messe: f. Rosemarie Steinbach
- 18.45 Chorprobe

Mittwoch, 28.10.

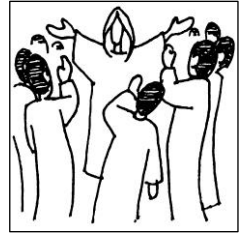
- Hl. Simon und hl. Judas Thaddäus, Apostel*
- 08.00 Rosenkranzgebet
 - 08.30 Hl. Messe
 - 13.30 Abfahrt zur Dekanatsversammlung der kfd in Fritzlar

Donnerstag, 29.10.

- 16.30 Kinderschola
- 17.30 Rosenkranzgebet
- 18.00 Hl. Messe

Freitag, 30.10.

- 17.30 Rosenkranzgebet
- 18.00 Hl. Messe
anschl. Gebet des Barmherzigkeitsrosenkranzes
und Stille Anbetung (bis 19.30 Uhr)



» Viele wurden ärgerlich und befahlen ihm zu schweigen. Er aber schrie noch viel lauter: Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir! Jesus blieb stehen und sagte: Ruft ihn her! Sie riefen den Blinden und sagten zu ihm: Hab nur Mut, steh auf, er ruft dich. Da warf er seinen Mantel weg, sprang auf und lief auf Jesus zu. Und Jesus fragte ihn: Was soll ich dir tun? Der Blinde antwortete: Rabbuni, ich möchte wieder sehen können. «

kfd

31. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 31.10. *Hl. Wolfgang, Bischof (†994)*

17.00 Beichtgelegenheit

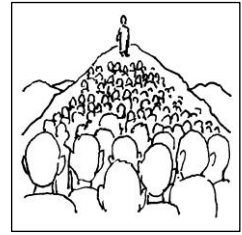
! 18.00 Vorabendmesse zum Abschluß des
Einkehrtages der Kolpingsfamilien des
Bezirks Nordhessen: f. Karl Wenig

Sonntag, 01.11. *ALLERHEILIGEN, Hochfest*

10.30 **FESTHOCHAMT** für die Pfarrgemeinde:

f. Alexander u. Olga Weissbecker

ab 12.45 Gräbersegnung auf den Friedhöfen
(siehe unten)



» Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm. Dann begann er zu reden und lehrte sie. Er sagte: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. «

HINWEISE UND VERMELDUNGEN

Geburtstage



Wir wünschen unseren Jubilaren Gottes reichen Segen!

Gräbersegnung an Allerheiligen

Zum Gedächtnis der Verstorbenen an Allerheiligen und Allerseelen gehört für viele auch der Besuch bei den Gräbern der Angehörigen. Die Segnung der Gräber auf den Friedhöfen unserer Gemeinde erfolgt an Allerheiligen am Sonntagnachmittag. Sie sind herzlich eingeladen, zu den angegebenen Zeiten (die sich ggf. leicht verschieben können) zu einem kurzen gemeinsamen Gebet für die Verstorbenen und zum Besuch bei den Gräbern der Angehörigen auf den Friedhof zu kommen.

12.45 Rhünda, **13.00** Hesserode, **13.15** Hilgershausen, **13.20** Beuern, **13.45** Gensungen,
14.30 Heßlar, **14.45** Melgershausen, **15.00** Felsberg, **15.45** Lohre, **16.00** Niedervorschütz,
16.20 Böddiger, **16.40** Neuenbrunslar, **17.00** Wolfershausen, **17.20** Altenbrunslar

Treffpunkt ist jeweils bei der Friedhofshalle, in Felsberg jedoch an der Glocke auf dem neuen Teil des Friedhofs.

JUNGFRAUENWEIHE

Am Sonntag, dem 18.10. wird unser Bischof Heinz Josef Algermissen unsere Gemeinde besuchen, um Frau Iris Blum die Jungfrauenweihe spenden.

Geweihtes Leben in der Welt: in Gemeinde und Beruf

Den Stand der geweihten Jungfrauen kennt und schätzt die Kirche seit ältesten Zeiten; dennoch ist diese Einrichtung in unserer Zeit kaum bekannt.

Die Jungfrauenweihe ist eine Form des gottgeweihten Lebens in der Kirche – neben den viel bekannteren Formen des Ordenslebens als Mönch bzw. Nonne und des Weiheamtes als Priester, Bischof oder Diakon. Diese verschiedenen Formen des gottgeweihten Lebens haben in der Kirche deshalb besondere Bedeutung, weil sie immer Ausdruck der bräutlichen und unzertrennlichen Liebe zwischen Christus und seiner Kirche sind.

Geweihte Jungfrauen nehmen sich Christus zum Vorbild, weihen ihm ihr Leben und leben das Gelübde der Ehelosigkeit in der Welt. Mit der Weihe sind sie in den „Stand der Jungfrauen“ aufgenommen und durch ein eheähnliches Band mit Christus verbunden. Der Stand der geweihten Jungfrau ist eine Einzelberufung. Anders als in einer Ordensgemeinschaft lebt die Frau weiter in ihrem gewohnten Umfeld, in ihrem Beruf und in ihrer Gemeinde.

Öffentlichkeit und Verbindlichkeit

Die Weihe ist eine öffentliche Handlung, mit der der innere Entschluß und Vorsatz bestärkt und gefestigt wird. Das Versprechen der Liebe und der Treue, das die Jungfrau ihrem Bräutigam Jesus

Christus gibt, nimmt der Bischof entgegen, der in seiner Ortskirche als Hirte in der Vollmacht Jesu Christi handelt. Die Ruf Jesu und die Antwort der Jungfrau mit ihrer Liebe und Treue ist damit nicht bloß eine schöne Vorstellung oder gar eine reine Illusion, sondern erhält eine Verbindlichkeit, die ihrer Wirklichkeit entspricht und auch in Schwierigkeiten, Anfechtungen und Versuchungen anspricht, durchzuhalten und sich an die Liebe und das Versprechen, die am Anfang standen, zu erinnern.

Die äußeren Zeichen: Ring, Schleier und Stundenbuch

Als äußeres Zeichen tragen geweihte Jungfrauen einen Ring, der – in Entsprechung zum Verlobungs- oder Ehering – die Verbundenheit mit Christus, dem Bräutigam der Kirche, ausdrückt.

Neben dem Ring wird den Jungfrauen bei der Weihe ein Schleier und das Stundenbuch überreicht. Der Schleier ist in der christlichen Tradition wie auch in vielen anderen Kulturen Ausdruck der Ehrfurcht und dann auch Zeichen der Würde der Frau; in der Symbolik der Jungfrauenweihe verbindet sich damit auch der Hinweis auf den Heiligen Geist und die bergende Nähe Gottes, da in unserem Bereich die geweihten Jungfrauen den Schleier weniger als Alltagsbekleidung, sondern vielmehr zu den Zeiten des Gebetes tragen.

Der Auftrag zum Gebet wird mit der Überreichung des Stundenbuches, des Buches für das offizielle Gebet der Kirche, ausgedrückt. Die geweihte Jungfrau soll durch ihr Gebet alle Gläubigen in ihrem Leben und Glauben, in ihren Anliegen und Sorgen mittragen. Sie führt

ein intensives geistliches Leben, geprägt von Stundengebet, eucharistischer Anbetung, regelmäßiger Schriftlesung, Besuch der Heiligen Messe, Empfang des Bußsakraments sowie Engagement in der Kirche.

Geweihtes Leben und Leben in Ehe und Familie

Die Rede von der Jungfrauenweihe nicht selten auf Verwunderung oder Befremden, mitunter sogar auf Ablehnung. Manchmal steht dahinter der Verdacht, daß mit der Wertschätzung der Jungfräulichkeit und des geweihten Lebens eine Geringschätzung oder Abwertung des Lebens in der Ehe, der Elternschaft und der Familie verbunden sei. Das Gegenteil ist jedoch der Fall. Die Kirche versteht die Aufgabe der gottgeweihten und ehelos lebenden Personen in ihr immer als Unterstützung und Stärkung für diejenigen, die in der Familie und im Beruf ihre Aufgaben wahrnehmen und ihren Glauben leben wollen. Was die gottgeweihten Männer und Frauen in ihrem Leben besonders zum Ausdruck bringen sollen und ihnen in besonderer Weise aufgetragen ist, die liebende Verbundenheit mit Christus, das Bewußtsein der Gegenwart Gottes und das Leben aus dem Gebet und den Sakramenten, all das ist tragender Grund des Lebens eines jeden Gläubigen. Wir wissen aber, daß die Kraftquellen unseres Glaubens im Getriebe und in den Anforderungen des Alltags zu leicht verschütt gehen können. Die Flamme des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe und das Wissen um Gottes Gegenwart und Barmherzigkeit für alle wachzuhalten, das ist in der Kirche die besondere Aufgabe derer, die ihr Leben Gott geweiht haben.

**Ein Feiertag in unserer Gemeinde,
aber nicht nur für unsere Gemeinde**
Alle, die an diesem besonderen Tag mit uns feiern wollen, sind in unserer Kirche und im Pfarrheim herzlich willkommen, selbstverständlich auch über die räumlichen und konfessionellen Grenzen unserer Gemeinde hinaus. Wir freuen uns darauf, viele Gäste auch aus unseren katholischen und evangelischen Nachbargemeinden zu empfangen!

Die Feier beginnt mit dem
**Pontifikalamt um 10.00 Uhr
in der Kirche.**

Im Anschluß treffen wir uns zum
Brunch im Pfarrheim.

Am Nachmittag halten wir eine
**Eucharistische Andacht
um 14.00 Uhr in der Kirche**
und lassen danach den Festtag bei
Kaffee und Kuchen ausklingen.

Bitte um Mithilfe

Wer zum gemeinsamen Brunch nach dem Pontifikalamt oder zum Kuchenbuffet am Nachmittag etwas beitragen möchte, kann sich in die Listen eintragen, die in der Kirche ausgelegt sind und telefonisch im Pfarrbüro Bescheid geben.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Wir wünschen Frau Blum Gottes Segen und Kraft für ihr Leben und Wirken im Stand der geweihten Jungfrauen. Möge der Heilige Geist sie auf ihren Weg begleiten!

PFARRGEMEINDERATSWAHL

Am 7. und 8. November werden in den Pfarreien unseres Bistums die Pfarrgemeinderäte neu gewählt. Im Pfarrgemeinderat beraten und entscheiden die von der Gemeinde gewählten Mitglieder zusammen mit dem Pfarrer viele wichtige Fragen des kirchlichen Lebens. Sie nehmen ihre Mitverantwortung in vielen Bereichen des kirchlichen und gesellschaftlichen Lebens wahr und verbinden so diese beiden Lebensbereiche zu einer Einheit.

Kandidatinnen und Kandidaten

Die Gemeindemitglieder, die sich zur Kandidatur für die Pfarrgemeinderatswahl beiterklärt haben, werden sich am Samstag, 24.10., in der Vorabendmesse der Gemeinde vorstellen. Ihre Namen werden dann auch in einem Informationsblatt, im Aushang und in den Felsberger Nachrichten und im Internet veröffentlicht.

Familienwahlrecht

Bei der Pfarrgemeinderatswahl gibt es ein Familienwahlrecht, so daß auch die Stimmen aller Kinder und Jugendlichen zählen.

Alle, die mindestens 16 Jahre alt sind, können ihre Stimme selbst abgeben.

Für jedes ihrer Kinder unter 16 Jahren dürfen die Eltern bzw. Sorgeberechtigten eine zusätzliche Stimme abgeben.

Stimmabgabe

Der Termin für die Pfarrgemeinderatswahl ist der **7. und 8. November 2015**.

Das Wahllokal im Rittersaal unseres Pfarrheimes ist an diesen beiden Tagen vor und nach den Gottesdiensten für die Stimmabgabe geöffnet.

An diesem Sonntag haben wir – trotz der Umstellung der Gottesdienstordnung im vergangenen Sommer – in unserer Kirche sowohl eine Vorabendmesse um 18.00 Uhr als auch die Sonntagsmesse um 10.30 Uhr.

Briefwahl

Wenn Sie an den Wahltagen nicht selbst zur Kirche und zum Wahllokal kommen können, nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl. Schon vor einiger Zeit wurden Einladungen zur Wahl an alle Wahlberechtigten in den Pfarreien unseres Bistums per Post verschickt. In diesem Brief ist auch ein Vordruck enthalten, mit dem Sie die Briefwahlunterlagen im Pfarrbüro anfordern können. Falls Sie diesen Vordruck nicht mehr zur Hand haben, können Sie sich auch einfach telefonisch oder per E-Mail im Pfarrbüro melden.

Die Briefwahlunterlagen werden versandt, sobald die Kandidatenliste vollständig ist und die Stimmzettel für die Wahl erstellt sind.

Die ausgefüllten Wahlbriefe können dann per Post ans Pfarramt geschickt oder jederzeit persönlich im Pfarrbüro abgegeben oder eingeworfen werden.

Sie müssen nur bis zur Schließung des Wahllokales am Sonntag, dem 8. Oktober, um 12.00 Uhr vorliegen.